



0 1 .12.



Hörst Du die Stimme Deines Herzens?

...sie ist ehrlich und gerecht,
das Herz ist der Ort,
wo die Seele mit Gott allein ist.

„ich bin dein Herz, ich schlag tief dir. Hör nie auf zu träumen, denn so sprichst du mit mir, ich bin ganz bestimmt immer ehrlich zu dir ...“

Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des Herrn ruht auf ihm, der Geist des Rates und der Stärke. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht, sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit und entscheidet für die Armen des Landes wie es richtig ist. (vgl. Jesaja 11)

Das Gewissen ist das Herz unseres Herzens sagt der heilige Kardinal Newman das zweite Vatikanum erklärt: das Gewissen ist die verborgenste Mitte und das Heiligtum im Menschen, dort wo er allein ist mit Gott, dessen Stimme in diesem seinem Innersten zu hören ist.

Hörst du die Stimme deines Herzens, träumst du?

Denn Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften und die Treue der Gürtel um seine Lenden. Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg, denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn, so wie die Wasser das Meer bedecken. (vgl. Jesaja 11)



www.KirchBesuch.app/Advent0112

IMPULS



02.12.



Konkret & heute:

Jesus bitte gehe du den Weg mit mir, schenk mir deinen Heiligen Geist, den Ratgeber, wenn ich nicht weiß, wie ich mich entscheiden soll, sei es im Beruf oder zu Hause in der Familie.

~ Bibelstellen:

Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergründlich ist seine Einsicht. Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen. Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

Jes 40, 28-31

In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Matthäus 11, 28 - 30

Die Vision von Daniel:
Es klingt irgendwie wie ein perfekt inszenierter Endzeitfilm.

Andererseits der Rat Jesu:

Passt auf bleibt wachsam, betet.

Ein gutes Motto für den ganzen Advent, aber auch für unser ganzes Leben, da wir ja nicht wissen wann es zu Ende geht ...

Wenn wir Jesus in unser Leben einladen, wenn wir mit ihm unseren Weg gehen, unseren Blick auf ihn richten, dann können wir wirklich ohne Furcht auf diesen Endtag zugehen ...



www.KirchBesuch.app/Advent0212



03.12.

P. Karl Wallner, der Nationaldirektor der päpstlichen Missionswerke, missio, hilft uns zu sehen, wozu die Adventszeit da ist. Er bittet uns uns Zeit zu nehmen, inne zu halten, auch um auf unsere Lebensgeschichte zu blicken, zu sehen, dass unsere Zeit wertvoll sein kann, wenn wir Gott hineinlassen ...

~ Impuls von P. Karl Wallner:

Der Advent soll uns auf das schönste Fest des Jahres, auf das Weihnachtsfest, vorbereiten. Es ist eine Zeit, wo wir uns Zeit nehmen sollen. Ich möchte versuchen, euch ein bisschen zu inspirieren, möchte das sehr persönlich tun, auch mit Bildern und Erinnerungen aus meinem eigenen Leben. Denn es geht um ein Innehalten. Es geht darum, dass Speichenrad, dieses Hamsterrad des Lebens, anzuhalten. Nirgendwo sonst im ganzen Jahr ist so viel von Zeit die Rede. Wir hören von der ruhigen Zeit, von der besinnlichen Zeit, von der stillen Zeit oder auch von der stressigen Zeit vor Weihnachten. Und wir werden dann zu Weihnachten sogar singen: „Oh, du fröhliche, oh, du selige, oh, du gnadenbringende Weihnachtszeit. Im Advent geht es darum Zeit zu merken, zu merken, dass wir in der Zeit sind und nicht rauskommen aus der Zeit. Und dass die Zeit etwas sehr wertvolles ist, das schnell vergeht. Das Leben fließt dahin. Die Zeit rinnt dahin und wir können sie nicht festhalten. Wenn ich den Ausdruck höre: „Ich habe keine Zeit!“ Dann ist das philosophisch gesehen Quatsch, Unsinn. Ja, du hast immer Zeit, du bist immer in der Zeit. Die Frage ist nur: womit verbringst du deine Zeit? Du bist in diesem Kontinuum und kannst nie aussteigen. Du bist mittendrin. „Ich habe keine Zeit“, bedeutet ja eigentlich nur, diese Sache ist mir nicht wertvoll oder wichtig genug, dass ich mich damit beschäftigen möchte, oder dass ich da meine Zeit damit verbringe. Das Rad rollt dahin. Wir berechnen die Zeit nach Christi Geburt und wir müssen uns einlassen darauf, dass unsere Zeit vergänglich ist, dass sie aber wertvoll sein kann, wenn wir Gott hineinlassen in unsere Geschichte. Und der Gott an den wir glauben, den finden wir in unseren Mitmenschen, den finden wir in jedem

Menschen, weil bei uns verschränkt sich Gottesliebe und Nächstenliebe. Jesus wird sagen: „was ihr einem der geringsten meiner Brüder getan habt, das habt Ihr mir getan. Ich habe ein Foto aus Afrika mitgebracht, weil ich dort sehr starke Ordensfrauen erlebt habe. Das ist auch so eine Spezialität von Missio Österreich: unsere Projektpartner in Afrika, Asien, Südamerika - das sind Menschen, die Hingabe Leben. Vielfach Ordensfrauen, Schwestern, die eben keine 38 einhalb oder 40 Stunden Arbeitszeit für die Kinder haben, sondern die 24 Stunden 7 Tage die Woche dann für ihre Waisenkinder, für die Schulkinder im Einsatz sind. Für die Ärmsten der Armen, das ist einfach großartig: Selbstlosigkeit, für den anderen da sein. Das ist von dir und von mir nicht gefordert, wir brauchen alle unseren eigenen Bereich. Aber gerade zu Weihnachten: verschenke deine Zeit, nimm dir Zeit für andere. Wie sehr erfüllt es dich, wenn andere sich Zeit für dich nehmen. Dann nimm du dir bitte auch Zeit für andere. Deine Zeit wird eigentlich nur wertvoll durch andere. Der Advent ist jetzt die große Chance, in die Speichen des Hamsterrades des Lebens zu greifen, das rollt und rollt und rollt, und einmal inne zu halten. Das sollst Du konkret machen: meine Bitte daher: Schau in deine Geschichte, schaut zurück in deine Geschichte. Macht das anhand von Fotos anhand von Erinnerungen. Nimm dir auch einfach Zeit dafür. Mach aus dem Advent eine besondere, eine erfüllte Zeit mit dem großen Ziel, dass dann Weihnachten kommt, dass Er in dein Leben kommen möchte, in dein konkretes Leben, in deine konkrete Familie, deine konkrete Situation, um dein Leben heil und wertvoll zu machen. Ich wünsche einen gesegneten Advent und dann eine frohe, gnadenreiche Weihnachtszeit!



www.KirchBesuch.app/Advent0312

IMPULS



04.12.



Was hat eine mutige junge Frau mit Kirschzweigen zu tun?
Die heilige Barbara, ihr Gedenktag ist der 4. Dezember.

die messe. und barbara trobej vom die messe. team geben uns einen Impuls über das sehnsüchtige Warten auf Jesus und die Legenden rund um die vom Adventsonntag verdrängte heilige Märtyrerin Barbara und die Bräuche rund um ihr Fest.

~ Impuls

Die Geschichte der Heiligen Barbara

Barbara lebte wahrscheinlich am Ende des 3. Jahrhunderts im heutigen Izmit in der Türkei. Dort starb sie der Legende nach am 4. Dezember im Jahr 306 für ihren Glauben. Als hübsche, junge Frau sollte sie nach dem Willen ihres Vaters heiraten und davon abgehalten werden, den christlichen Glauben anzunehmen.

Barbara erfuhr durch ihre Lehrer vom Christentum. Da ihr Vater wohlhabend war, ließ er sie gut ausbilden und ihr dafür ein Zimmer in einem Turm einrichten. Sie ließ sich taufen und ein Badezimmer bauen, das sie als Betraum nutzte. Zu den beiden vorhandenen Fenstern ließ sie ein drittes hinzufügen – als Symbol für die Dreifaltigkeit. So ist sie der Überlieferung nach die erste Bekennerin der Dreifaltigkeit.

1) All of creation

All of the earth
Make straight a highway
A path for the Lord
Jesus is coming soon

2) Call back the sinner
Wake up the saint
Let every nation
Shout of Your fame
Jesus is coming soon

Ihr Vater erfuhr von ihrem Glauben, als er sie mit einem reichen, jungen Mann verheiraten wollte. Barbara floh aus dem Turm und versteckte sich zwischen Felsen. Ein Hirtenjunge verriet sie an den Vater. Dieser folterte seine Tochter und brachte sie zum Burggrafen Martian, der sie wegen Hochverrats zum Tod verurteilen sollte.

Barbara blieb ihrem Glauben trotz Folter treu. Auf dem Weg zum Gefängnis blieb sie mit ihrem Gewand an einem Zweig hängen. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in ein Gefäß mit Wasser. Er blühte an dem Tag auf, an dem sie für ihren Glauben starb.

Die Tradition der Barbarazweige

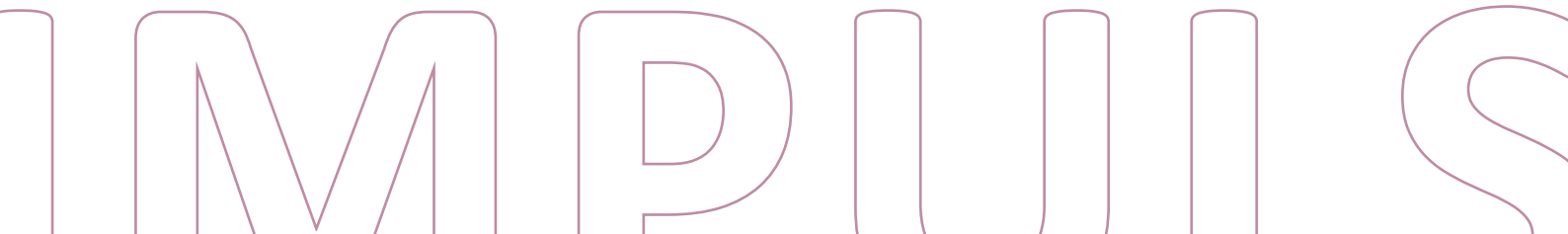
Es gibt eine reiche Tradition rund um die heilige Barbara. Vor Weihnachten werden bis heute am 4. Dezember Zweige von Obstbäumen geschnitten und ins Wasser gestellt. Nach regionalem Volksglauben bedeutet das Aufblühen der Barbarazweige Glück im kommenden Jahr.

3) There will be justice
All will be new
Your name forever
Faithful and true
Jesus is coming soon

Refrain) Like a bride
Waiting for her groom
We'll be a church
Ready for You
Every heart longing for
our King
We sing
Even so come
Lord Jesus come



www.KirchBesuch.app/Advent0412





05.12.



Das Konservatorium versüßt uns die Wartezeit mit
„In kalter Zeit“ ...

~ **Liedtext:**

1) In kalter Zeit der Wärme trauen,
in Dunkelheit das Frührot schauen,
am toten Zweig die Blüte ahnen,
im Dickicht Wege, die sich bahnen,
im Dickicht Wege, die sich bahnen.

2) Fremdheit nun zusammenrücken,
die Gräben sorgsam überbrücken,
für Wunden Zeit, ganz auszuheilen,
Unsagbares doch mitzuteilen,
Unsagbares doch mitzuteilen.

Ref. Sehnsucht nach dem ganz anderen,
warten auf das, was kommt.

3) Das Harte in sich abzulegen,
aus Stillstand neu sich zu bewegen,
mit Durstigen nach Quellen spähen,
das Saatkorn Hoffnung stetig säen,
das Saatkorn Hoffnung stetig säen. Ref.

4) Vor Wahrheit nicht die Augen schließen,
trotz Tränen das, was glückt, genießen,
in Dunkelheit das Frührot schauen,
in kalter Zeit der Wärme trauen,
in kalter Zeit der Wärme trauen. Ref.



www.KirchBesuch.app/Advent0512

IMPULS



07.12.



Maria sitzt im Rosenhag hören wir heute im Lied von Max Reger (interpretiert von Teréz Illés und Andrea Maria Pach), sie wiegt das Jesuskind.

Was ist ein Rosenhag? Man hört die Hagebutte heraus, es ist ein Rosengarten. „Rose ohne Dornen“ – ein altes Bild für die Jungfräulichkeit trotz der Mutterschaft. Es ist ein Paradiesgarten, denn das Kind ist der Erlöser der Welt, Gott selbst ist Mensch geworden, eigentlich unglaublich.

Kardinal Schönborn erklärt uns:

Der Name der Jungfrau war Maria.“ Sie war verlobt, aber noch nicht verheiratet. Und nach den damals strengen Regeln lebte sie noch nicht mit Josef, ihrem Verlobten, zusammen. ... Und nun soll sie die Mutter des Ersehnten werden. ...

„Wie soll das geschehen?“ Diese Frage Marias ist doppelt verständlich. Sie ist ja noch nicht verheiratet. Und wie soll sie überhaupt mit einer solchen gewaltigen Aufgabe zurechtkommen? Die Antwort des Engels ist zugleich ermutigend und herausfordernd: „Für Gott ist nichts unmöglich.“

~ Liedtext:

Maria sitzt im Rosenhag
und wiegt ihr Jesuskind,
durch die Blätter leise
weht der warme Sommerwind.
Zu ihren Füßen singt ein buntes Vögelein:
Schlaf, Kindlein, süße, schlaf nun ein!
Hold ist dein Lächeln,
holder deines Schlummers Lust,
leg dein müdes Köpfchen
fest an deiner Mutter Brust!
Schlaf, Kindlein,
süße, schlaf nun ein!

~ Gebet des Hl. Johannes Paul:

Unbefleckte Jungfrau, Mutter
des Erlösers, die Jahrhunderte
geben Zeugnis von deiner
mütterlichen Gegenwart zur
Hilfe des Volkes, das auf den
Wegen der Geschichte pilgert.
Wir erheben unsere Augen zu
Dir und bitten Dich um Deine
Hilfe im Kampf gegen das Böse
und im Einsatz für das Gute.
Amen.

(Rom, 8.12.2000)



www.KirchBesuch.app/Advent0712





09.12.



Kardinal Schönborn erläutert uns den Inhalt des Ave Maria und die Musiker des Konservatoriums lassen uns es auf Spanisch in einer Fassung von Gomez mitbeten, mit Lob und Bitten...

~ **Bibelstelle:**

28 Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. 29 Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. 30 Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. 31 Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.

(Lukas 1, 28- 31)

39 In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. 40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. 41 Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt 42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. 43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? 44 Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. 45 Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

(Lukas 1, 39-45)



www.KirchBesuch.app/Advent0912

IMPULS



10.12.



Robert & Michi Schmalzbauer von der Gem. Immaculata bringen uns zum Haus der Heiligen Familie...

~ **Bibelstelle:** Was er euch sagt, das tut! (Johannes 2, 5)

~ **Impuls:** Die Kirche feiert am 10. Dezember das Fest Unserer Lieben Frau von Loreto. Was verbirgt sich hinter diesem Namen? Seit dem 10. Dezember 1294 steht das Haus aus Nazareth von Josef, Maria und Jesus, das früher an die Verkündigungsgrotte angebaut war in Loreto/Italien. Die Legende erzählt, dass dieses ungewöhnliche Ereignis auf die Hilfe von Engel zurückzuführen ist. Dem Haus drohte, nach dem die Kreuzfahrer das Heilige Land verlassen mussten, die Zerstörung. So wurde es auf wundersame Weise von Engelshänden aus Nazareth mit einer kleinen Zwischenstation in Illyrien – heute Kroatien- nach Loreto getragen und dort mitten auf eine Straße gestellt. Heute birgt eine wunderschöne Basilika dieses heilige Haus, dem Ziel unzähliger Pilger. In diesem Haus hat der Erzengel Gabriel der Jungfrau Maria die Geburt Jesu verkündet. Es war damals eine schwere Zeit, römische Unterdrückung, Angst, Gefahr, Ausbeutung und Rechtlosigkeit. Maria hat es ertragen, auf Gott gehofft und sie war bereit zu hören. Man könnte sagen, sie war auf Empfang. Der Engel kam und grüßte sie:

„Freue dich Maria, voll der Gnade“ – und Maria war voll Freude, wie wir lesen „Meine Seele preist die Größe des Herrn“. Maria geht mit, stimmt dem himmlischen Willen zu, spricht ihr einfaches Ja. Wahrscheinlich das schönste und bedeutsamste Ja in der Geschichte der Menschheit. Ihr ganzes Leben ist durchdrungen von ihrem „Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast“. So wollen wir euch einladen in diesen Tagen ebenfalls „empfangsbereit“ zu werden. Die Ohren am Kopf und die Ohren unseres Herzens auf Gott auszurichten. Dazu die Musik im Auto, bei der Arbeit abzudrehen, das Handy lautlos zu stellen und einfach so im Zwischendurch des normalen Alltags – ganz wie Maria und auch mit ihr, an ihrer Hand sich Gott zu öffnen. Zu Hören und Taten folgen zu lassen „Tut was Er euch sagt!“. Seine Botschaft spricht uns immer Mut zu, hilft uns weiter und lässt unser Leben fruchtbar werden. Gott hat seine Boten die er vorausschickt, wir wollen sie nicht übersehen, wollen sie erkennen, auf sie hören, aktiv werden und auch eine notwendige Wegkorrektur zulassen. Das bringt reiche Frucht! Darauf warten wir! Komm Emmanuel!



www.KirchBesuch.app/Advent1012

IMPULS



13.12.



wenn es heute mühsam ist...

Sagt Jesus:

ich werde euch Ruhe für euer Leben schenken.

Die Frohen Botschaften des heutigen Tages:

Die aber auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft

Und die Einladung Jesu, gerade wenn wir ausgelaugt und erschöpft sind: ich werde euch Ruhe für euer Leben schenken.

Konkret könnte ihr das für den heutigen Tag heißen:

Jesus bitte sei du mir nahe, wenn mein Tag heute mühsam ist ...

... gib mir Frieden in Dir dass auch ich dann diesen Frieden weitergeben kann ...

~ Bibelstellen:

Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergündlich ist seine Einsicht. Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. Die Jungen werden müde und matt, junge Männer stolpern und stürzen. Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

Jes 40, 28-31

In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.

Matthäus 11, 28 - 30



www.KirchBesuch.app/Advent1312



14.12.



Die Adventzeit ist eine neue Zeit, und die Zuversicht, die kommt von dem, der vom Himmel her kommt und Kunde gebracht hat. Das Orgelwerk „Vom Himmel hoch da komm ich her (op.135a)“ von Max Reger wird von Anna Maria Raich gespielt.

~ **Bibelstellen:**

„Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.“ | „Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.“ | „Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade“ ...

(Johannes 1, 9 + 18 + 16)

~ **Liedtext:**

Vom Himmel hoch, da komm ich her.
Ich bring' euch gute neue Mär,
Der guten Mär bring ich so viel,
Davon ich singn und sagen will.



www.KirchBesuch.app/Advent1412

IMPULS



15.12.



Mutter Elvira und die Burschen von der Gemeinschaft Cenacolo, die jungen Menschen in Krisensituationen – besonders bei Drogenproblemen – die Möglichkeit zu einem Neubeginn bietet, ermuntert zum Vertrauen in den, der gekommen ist zu retten.

~ Impuls von Mutter Elvira:

„Ich will mit euch über Weihnachten reden, weil es ein großartiger Tag ist, weil unser Retter geboren wurde, der Retter wurde geboren. An sich haben sie uns das von Anfang an gesagt, dass er derjenige ist der dich rettet. Stell dir mal vor du wärst in einem Gefängnis gewesen, in einem Lager, festgekettet an Händen und Füßen und dann kommt er und sagt: „Du bist gerettet“ und reißt die Türen auf, er reißt die Tore dieses Gefängnisses auf. Und er sagt es jedes Mal, wenn wir uns selber diese schweren Ketten anlegen, schon fast als ob er umsonst gekommen wäre. Und dann fühlen wir uns auch so: Eingesperrt, festgekettet, krank.“

„Das muss auch verstehen, wer diese Rettung noch nicht erlebt hat, dass er gekommen ist um uns zu retten, Um das zu verstehen müssen wir auch die Ehrlichkeit haben uns selber einzugestehen, dass wir Sünder sind, dass wir die Rettung auch brauchen. Nur wenn wir uns selber eingestehen, dass wir bei diesem treffen, bei dieser Situation, auf dem Arbeitsplatz anders hätten reagieren können, bessere Menschen hätten sein können, dann werden wir auch gerettet und dann haben wir auch wieder den Mut uns zu freuen, dann haben wir die Hoffnung wieder, dann haben wir das Vertrauen in das Kind, das gekommen ist um uns zu retten.“



www.KirchBesuch.app/Advent1512

IMPULS



16.12.



Ulrich Lehensteiner ist Komponist und Student am Diözesankonservatorium Wien und spielt das „Wachet auf“ von Bach, der uns zuruft, auf zu wachen. Sehnen wir uns nach dem Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen, wie es der Psalmist formuliert, ehrlich?

Wachet auf! Ein Ruf, der uns Schläfer wecken will.
Ein Ruf, der einen, von uns noch nicht erahnten, trostvollen Morgen ankündigt....

~ Bibelstelle:

Ich hoffe auf den HERRN, es hofft meine Seele, ich warte auf sein Wort. Meine Seele wartet auf meinen Herrn/ mehr als Wächter auf den Morgen, ja, mehr als Wächter auf den Morgen. Israel, warte auf den HERRN, / denn beim HERRN ist die Huld, bei ihm ist Erlösung in Fülle. Ja, er wird Israel erlösen aus all seinen Sünden.

Psalm 130 5-8

~ Liedtext:

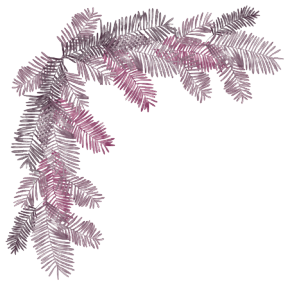
Wachet auf, ruft uns die Stimme
Der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
Wach auf, du Stadt Jerusalem!
Mitternacht heißt diese Stunde;
Sie rufen uns mit hellem Munde:

Wo seid ihr klugen Jungfrauen?
Wohl auf, der Bräutigam kömmt;
Steht auf, die Lampen nehmt! Alleluja!
Macht euch bereit
Zu der Hochzeit,
Ihr müsset ihm entgegen gehn!



www.KirchBesuch.app/Advent1612

IMPULS



17.12.



Die Gemeinschaft vom Lamm führt uns in die erste O- Antiphon ein, die Weisheit, vom Höchsten ausgegangen, die kommen möge um uns Einsicht zu schenken. Diese Weisheit ist jemand: Jesus Christus. Haben wir eine Sehnsucht nach Christus, dem Messias, dass er zu uns kommt? In der Eucharistie, der Hl. Schrift und den Armen.

~ **Bibelstelle:**

Ich hoffe auf den HERRN, es hofft meine Seele, ich warte auf sein Wort. Meine Seele wartet auf meinen Herrn mehr als Wächter auf den Morgen, ja, mehr als Wächter auf den Morgen. Israel, warte auf den HERRN, denn beim HERRN ist die Huld, bei ihm ist Erlösung in Fülle.

Psalm 130, 5 - 7

~ **O Sapientia:**

~ **Übersetzung:**

O sapientia,	Oh Weisheit,
quae ex ore Altissimi prodiisti,	hervorgegangen aus dem Munde des Höchsten,
attingens a fine usque ad finem,	die Welt umspannst Du von einem Ende zum andern,
fortiter suaviterque disponens omnia:	in Kraft und Milde ordnest Du alles:
veni ad docendum nos	Komm und lehre uns
viam prudentiae.	den Weg der Einsicht.



www.KirchBesuch.app/Advent1712

IMPULS



18.12.



Anna Schinnerl vom Music Ministry-Team des Zentrum Johannes Paul II. fragt uns, was der Herr uns wohl schenkt, wenn wir uns Zeit nehmen, einfach bei ihm zu sein.....

~ Impuls:

Auch heute wollen wir wieder bei dir verweilen, Jesus.

Jetzt, inmitten der Weihnachtszeit, wollen wir wieder ankommen bei dir.

Durchatmen, dich kennenlernen.

Du bist es, dem ich begegnen möchte.

Komm Heiliger Geist, ich möchte Ruhe finden bei dir.

Komm Heiliger Geist, ich möchte ausruhen bei dir.

Der Herr lädt dich heute ein, zu ihm zu kommen, um einfach zu sein, inmitten dieser Vorweihnachtszeit, diesen Advent lädt er dich ein, bei ihm zu sein.

Danke, Herr, dass du da bist.

Danke, dass du dich schenken wirst, als kleines Kind in einer Krippe.

Der Herr hat heute ein ganz neues Geschenk für dich, etwas, das du noch nie erhalten hast.

Du darfst dich jetzt fragen: „was ist dieses Geschenk?“

Vielleicht ein erneuerter Friede,
eine neue Hoffnung, ein neues Licht,
neue Erwartungen, neue Freude?

Danke, Herr, für dieses kleine erste Vorweihnachtsgeschenk für dein kleines Kind das hier vor dir ist.

•



www.KirchBesuch.app/Advent1812





19.12.



Katja von Radio Maria erzählt uns anhand der Geschichte vierer Kerzen, wie wir den Advent als Zeit der Vorfreude auf Weihnachten, der Geburtsstunde von Hoffnung und Liebe, erleben können. ...

DIE VIER KERZEN

Auf dem Tisch brannten vier Kerzen. Es war so still, dass man hören konnte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiÙe Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz. Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiÙe Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze verlösch. Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. „Ich heiÙe Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu

brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen. „Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelösch. Da kam ein Kind in's Zimmer. Es sah die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen. Nun meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wiederanzünden. Ich heiÙe Hoffnung.“ Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.



www.KirchBesuch.app/Advent1912





20.12.



Statt sich einzusperren, raten uns die Mädeln von „weil ma glaub'n“, den Schlüssel Davids zu verwenden & auf zu machen, denn es kommt nicht immer nur Kälte rein, sondern warmer Schein ...

~ Impuls:

Manchmal ist es einfacher, sich einzusperren und das Licht abzdrehen. Wenn draußen alles kalt und trist ist, suchen wir den letzten Funken Wärme drinnen. Wenn die Hoffnung weit weg scheint. Wenn wir das Gefühl haben, keiner versteht mich. Wir ziehen uns zurück und sperren alles andere aus.

Gott kommt, sperrt auf und ist da, wenn wir alleine frieren. Auch wenn wir geglaubt haben, dass der Schlüssel längst verloren ist. Und wenn wir aufmachen, kann statt kaltem Wind auch warme Schein hereinkommen.

~ O Clavis David:

~ Übersetzung:

O clavis David

et sceptrum domus Israel;

qui aperis, et nemo claudit;

claudis, et nemo aperit;

veni et educ vinctum de domo carceris,

sedentem in tenebris et umbra mortis

Oh, Schlüssel Davids,
Zepter des Hauses Israel –
du öffnest, und niemand kann schließen,
du schließt, und keine Macht vermag zu öffnen:
o komm und öffne den Kerker der Finsternis
und die Fessel des Todes!



www.KirchBesuch.app/Advent2012

IMPULS



22.12.



Hoffnung im Advent, das heißt, man weiß, dass es wird, es wird kommen, ... Weihnachten wird kommen, die messianischen Verheißungen für Blinde, Lahme, die Armen, die Sünder und die Traurigen, sie wird wahr werden, es wird so kommen. Aufgeführt vom NGL Ensemble des Konservatoriums für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien Leitung Hermann Platzer.

~ Bibelstelle:

Johannes hörte im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen; Aussätzige werden rein und Taube hören; Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium verkündet. Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt.

Matthäus 11, 2-6

~ Liedtext:

1. Der Müden Kraft, der Blinden Licht
- Kyrie eleis. Der Tauben Ohr, der
Stummen Lied - das wird, das kommt.
Ich weiß. Kyrie, Kyrie, Kyrie eleis, ...
2. Der Zweifler Mut, der Lahmen Tanz
- Kyrie eleis. Der Kalten Herz der Sanften
Macht - das wird, das kommt. Ich
weiß. Kyrie, ...
3. Der Krummen Halt, der Wunden
Heil - Kyrie eleis. Der Nackten Kleid,

der Armen Brot - das wird, das kommt.
Ich weiß. Kyrie, ...

4. Der Ernsten Scherz, der Leeren Sinn
- Kyrie eleis. Der Sünder Glück, der
Tränen Trost - das wird, das kommt. Ich
weiß. Kyrie, ...

5. Der Blumen Duft, der Hoffnung Wind
- Kyrie eleis. Der Träume Haus, im Stall
das Kind - das wird, das kommt. Ich
weiß. Kyrie. Das wird, das kommt. Ich
weiß.



www.KirchBesuch.app/Advent2212





23.12.



Mönche und Studierende von Heiligenkreuz verknüpfen das Warten auf Emanuel und in den Worten Papst Benedikt XVI und des hl. Bernhard jenes auf das Ja Mariens. Mit einem Gebet für Priester und Berufungen des hl. Johannes Paul II. schließt der Prior den Impuls.

~ Impuls:

Papst Benedikt zitiert den hl. Bernhard: Gott erbittet das Ja des Menschen; er hat einen freien Gesprächspartner erschaffen und bittet, daß sein Geschöpf ihm in voller Freiheit antworte.

In einer seiner berühmtesten Predigten „inszeniert“ der heilige Bernhard von Clairvaux gleichsam das Warten Gottes und der Menschheit auf Marias Ja, indem er sich mit einer flehenden Bitte an sie wendet: „Der Engel erwartet deine Antwort, denn es ist Zeit, zu dem zurückzukehren, der ihn gesandt hat ... O Herrin, antworte das Wort, das die Erde, die Hölle ja das die Himmel erwarten.

Wie der König und Herr aller nach deiner Schönheit verlangte, so sehr ersehnt GOTT deine zustimmende Antwort ... Steh auf, eile, öffne! ... Steh auf durch den Glauben, eile durch deine Hingabe, öffne durch deine Zustimmung!“ Um Mensch zu werden, erbittet Gott die freie Zustimmung Marias. Siehe der von allen Völkern ersehnte klopft draußen an Deiner Tür.

Maria , Mutter Jesu Christi und Mutter der Priester, empfangе diesen Namen, den wir Dir entgegenbringen, um Deine Mutterschaft zu feiern und mit Dir das Priestertum Deines Sohnes und Deiner Söhne zu betrachten, Heilige Gottesmutter.

Behüte die Priester in Deinem Herzen und in der Kirche, Mutter des Erlösers.

Erhalte dem Priesterstand die Früchte der Gaben des hl. Geistes, Königin der Apostel.

Schütze ihr Wachsen, begleite Deine Söhne in ihrem Leben und Dienst, Du Mutter der Priester. Amen!

(Hl. Johannes Paul II.)



www.KirchBesuch.app/Advent2312





24.12.



Wie spürt sich Weihnachten an, was braucht es von uns?
Pater Sandesh und Mutter Teresa haben eine gute Antwort, wie wir das Christus-Kind am Heiligen Abend empfangen dürfen. ...

~ Bibelstelle:

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen / und einen Sohn gebären / und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, / das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. 25 Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

Matthäus 1, 18-25

~ Impuls von Mutter Teresa:

Gott liebt heute die Welt durch uns, wie er seine Liebe für diese Welt offenbarte, indem er seinen Sohn gab Maria der Jungfrau ... Gott liebt heute die Welt durch uns. Er hört nicht auf die Welt zu lieben: Er sendet uns in die Welt, um seine Liebe zu sein, sein Erbarmen.



www.KirchBesuch.app/Advent2412

IMPULS